



Grüne Fraktion, Falkenturm-gasse 2, 67346 Speyer

Herrn
Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Dr. Owe-Karsten Lorenz
Christian-Eberle-Straße 13

Tel.: 06232 622906
lorenz.speyer@t-online.de

Speyer, 23. Oktober 2009

Antrag: Schutz des Baumbestandes bei Baumaßnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtrat möge in der Sitzung am 10. November 2009 beschließen, dass bei Baumaßnahmen grundsätzlich wirksame Vorkehrungen zum Schutz von angrenzenden Bäumen vor nachhaltigen Beschädigungen den Bauherren auferlegt werden und die Einhaltung dieser Vorgaben von der Bausaufsicht effizient kontrolliert wird.

Ferner regen wir an, dass die laut Landschaftsplan zu erhaltenden Bäume und Gewächse klar ersichtlich gekennzeichnet werden. Zu diesem Zweck ist auch das Aufstellen von Informationstafeln direkt an der Baustelle denkbar.

Begründung

Die jüngsten Erfahrungen mit dem verantwortungslosen Umgang der im Normand-Quartier wirkenden Bauunternehmen mit dem Baumbestand haben gezeigt, dass dem Baumschutz viel höhere Bedeutung zukommen muss. Schwer nachzuvollziehen ist, dass die laut Landschaftsplan zu erhaltenen Bäume nicht mit dem sachgerechten Schutz der Stämme und Wurzelbereiche vor möglichen Beschädigungen durch Baumaschinen oder unbedachtes Lagern von schwerem Gerät und Material

geschützt werden. Selbst die präventive Verschalung der Baumstämme, etwa mit einen umlaufenden Holzverschlag, fehlt bislang (vergl. Bild). Sie mindert nicht nur die Gefahr von Beschädigungen sondern zeigt auch allen Baubeteiligten und aufmerksamen Bürgern die besondere Bedeutung und Schutzwürdigkeit dieser Bäume.

Weil die Auswirkungen von Beschädigungen an den Bäumen häufig erst sehr viel später ersichtlich werden, wenn die Baumaßnahmen längst abgeschlossen sind, ist eine Beweissicherung als Grundlage einer späteren juristisch einwandfrei begründbaren Schadensersatzforderung nur möglich, wenn der Schaden gleich während der Bauphase aufgedeckt und festgehalten wird. Eine verständliche und auch für Fachfremde klar ersichtliche Kennzeichnung des schützenswürdigen Baumbestandes hilft dabei.

Wir sind der Meinung, dass die besondere Kennzeichnung der Bäume in Baugebieten auch die Sensibilität für die Wertigkeit der Stadtbegrünung stärken kann. Auch in finanzieller Hinsicht: Eine 14 Jahre alte, 7 bis 9 m hohe Sommerlinde mit einem Stammumfang von ca. 80 cm kostet immerhin bis zu 11.000,- Euro.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lorenz

eingangen per E-Mail



An Bäumen abgelagerter Bauschutt, hier an der Ecke Roland-Berst-Straße / Franz-Schöberl-Straße. Die starke Verdichtung des Bodens über dem Wurzelraum kann zu Abgang des Baumes führen. Luftbilder zeigen diese Nutzung seit mindestens 2 Jahren.